

Änderungsantrag

der Abgeordneten Dr. Günter Rexrodt, Jürgen Koppelin, Otto Fricke, Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Helga Daub, Jörg van Essen, Rainer Funke, Hans-Michael Goldmann, Dr. Christel Happach-Kasan, Ulrich Heinrich, Birgit Homburger, Dr. Werner Hoyer, Harald Leibrecht, Günther Friedrich Nolting, Detlef Parr, Cornelia Pieper, Gisela Piltz, Jürgen Türk, Dr. Claudia Winterstein, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP

**zu der zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2003
– Drucksachen 15/150 Anlage, 15/402, 15/569, 15/572, 15/573 (neu), 15/574 –**

**hier: Einzelplan 30
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 30 05 – Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Gesundheitsforschung, naturwissenschaftliche Grundlagenforschung – ist bei Titel 685 28 – Meeres- und Polarforschung, Geowissenschaften, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben – der Ansatz von 43 730 T Euro beizubehalten.

Berlin, den 17. März 2003

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

Begründung

Eine Verstetigung des Mittelansatzes ist notwendig, um Kürzungen bzw. Streckungen bei laufenden Bewilligungen zu vermeiden. Von einer Reduzierung auf 41,73 Mio. Euro wären Förderaktivitäten in der Marine und beim polaren Ökosystem Forschung ebenso betroffen wie die globale Systemforschung und die Naturkatastrophenvorsorge. In Planung befindliche neue Förderbereiche wie z. B. das Küstenzonenmanagement, internationale Kooperationen in der Meeresforschung sowie neue programmatische Ansätze zum Nutzen und Schutz des unterirdischen Raumes mit ausgeprägten Nachhaltigkeitseffekten (Geothermie, CO₂-Sequestrierung) könnten in 2003 nicht in Angriff genommen werden.

